

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	23.10.2014

Quartalsbericht für das II. und III. Quartal 2014 des Programms "Win-Win für Köln"

Quartalsbericht für das II. und III. Quartal 2014 des Programms „Win-Win für Köln“

In seiner Sitzung vom 25.09.2008 hat der Rat der Stadt Köln die Durchführung des Beschäftigungsförderungsprogramms „Win-Win für Köln“ mit einem Auftragsvolumen in Höhe von 4,5 Mio. € beschlossen.

Hierbei sollen städtische Gebäude im Rahmen von Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen saniert und anschließend wieder einer sozialen oder kulturellen Nutzung zugeführt werden.

Im Rahmen dieses Projektes wurden bisher die Schutzhütte im Tierpark Lindenthal, das Jagdhaus im Tierheim Dellbrück, das Fort I Friedenspark, die Personalunterkunft im Rheinpark in Köln-Deutz und die Damen-WC-Anlage im Finkens Garten saniert.

Aktuelle Situation weiterer, sich in der Bauphase befindender Projekte:

Bottmühle:

Die Bottmühle wird teilweise saniert und anschließend wieder durch den Verein „Die Falken“ zu sozialen Zwecken genutzt werden. Die Arbeiten im II.-IV. Obergeschoss sind beendet und die Räumlichkeiten werden bereits genutzt.

Ein Statiker hat die Decke des II. OG geprüft und einen zusätzlichen Sanierungsbedarf festgestellt. Die Decke muss nun entsprechend dem statischen Gutachten hergerichtet und abgedichtet werden. Es folgt dann der Ausbau des Erdgeschosses.

Mit der Fertigstellung der Arbeiten im vorgegebenen Kostenrahmen wird Mitte des Jahres 2015 gerechnet.

Herrenhaus des Thurner Hofes:

Das Herrenhaus des Thurner Hofes wird komplett saniert und umgebaut. Die spätere Nutzung ist noch nicht geklärt. Für den Innenausbau und die Herstellung der Zufahrt wurde im II. Quartal 2014 ein Brandschutzgutachten beauftragt. Dies wird in Kürze vorliegen, damit der noch verbliebene Innenausbau (Treppen, Türen und Böden) fertig gestellt werden kann.

Sollte das Brandschutzgutachten wie erwartet ausfallen, ist mit der Fertigstellung der Arbeiten im II. Quartal 2015 zu rechnen. Der vorgegebene Kostenrahmen wird eingehalten.

Weiterhin befinden sich zwei weitere Projekte in Planungsphase:

Ehemaliger Schweinestall im Gut Leidenhausen:

Die Baugenehmigung zur Sanierung des ehemaligen Schweinestalls im Gut Leidenhausen liegt vor. Mit Hilfe des Rechtsamt der Stadt Köln wurde ein unterschriftsreifer Nutzungsvertrag zwischen der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln als Eigentümer, dem Amt für Wirtschaftsförderung als Bauherr, dem Amt für Grünflächen und Landschaftspflege als Mieter und dem Internationalen Bund als möglichen späteren Nutzer vorbereitet. Nach der Unterzeichnung aller Beteiligten kann mit der Maßnahme

begonnen werden. Der Internationale Bund als vorgesehener späterer Nutzer prüft derzeit jedoch nach einer größeren Umstrukturierung des Unternehmens noch intern, ob er den vorbereiteten Nutzungsvertrag über eine Mindestdauer von 10 Jahren in dieser Form unterzeichnen kann und/oder sucht ggf. einen Kooperationspartner zur Finanzierung. Eine Entscheidung hierüber soll in Kürze fallen.

Parkcafé im Rheinpark in Köln-Deutz:

Das Parkcafé im Rheinpark in Köln-Deutz soll saniert und wieder als Café/Restaurant als Ganzjahresbetrieb mit Beteiligung von Qualifizierung und Beschäftigung in Betrieb genommen werden. In den vergangenen Monaten hat die Verwaltung mehrere Gespräche mit potentiellen Investoren geführt, die Interesse an der Sanierung des Parkcafés gezeigt haben. Nach intensiven Abstimmungsprozessen innerhalb der Stadtverwaltung ist man jedoch zu dem Ergebnis gekommen, dass das Parkcafé durch die Stadt Köln selbst im Rahmen des Programms „Win-Win für Köln“ saniert werden soll. Eine Sanierung durch Investoren und anschließende Überlassung des Parkcafés durch Erbbaurechtsvertrag hätte zu weiteren kostenintensiven und nicht unerheblichen Verzögerungen geführt. Darüber hinaus hat das Amt für Grünflächen und Landschaftspflege als verwaltende Dienststelle der Stadt Köln für den Rheinpark seine ernsthaften Bedenken gegen eine Überlassung per Erbbaurechtsvertrag geäußert.

Nach gültiger Beschlusslage wird derzeit ein geeigneter Betreiber im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens gesucht. Die bundesweite Ausschreibung wurde am 05.09.2014 durch das Zentrale Vergabeamt der Stadt Köln veröffentlicht. Mögliche Bieter haben bis zum 20.10.2014 die Gelegenheit ein entsprechendes Finanzierungs-, Gastronomie- und Betreiberkonzept für das Parkcafé einzureichen. Anschließend wird eine Auswahlkommission aus den Bewerbern einen geeigneten Betreiber auswählen. Die notwendige Baugenehmigung wird dann ebenfalls vorliegen, so dass bei positivem Ausgang des Interessenbekundungsverfahrens im Dezember 2014 / Januar 2015 mit der Sanierung begonnen werden kann.

gez. Berg